

Protokoll der StuPa-Sitzung vom 23.02.2022

Anwesende

StuPa: Janne Magdalene Bittner, Paul Nicolas Biele (bis 20:47 Uhr), Mike Carla, Luisa Antonia Ketelhut, Yuesi Li, Pascal Quernheim, Adina Wegner, Melina Herrmann, Madeleine Pérez, Giada Giuliani, Jeremy Maier, Simona Murer, Hannah Neugebauer



AStA: Marie-Anne Engelskirchen, Belinda Wißmann, Arnim Teo Bogatzki, Jinneng Wang, Sarah Magdalena Heidrich (bis 20:05 Uhr), Marta Helena Stoinska (bis 20:31 Uhr), Maria Keil (bis 20:33 Uhr)

Entschuldigt: Hanting Kui, Lisa Marie Katzur

Unentschuldigt: --

Tagesordnung

1. Tagesordnung
2. Protokoll
3. Mitteilungen und Fragen
4. Tafel Germersheim
5. Begleitservice
6. Fachvortrag Antirassismus
7. Besetzung der Ausschüsse
8. Verschiedenes

Die Sitzung wird um 19:01 Uhr vom StuPa-Präsidium eröffnet.

1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.

2. Protokoll

Das Protokoll vom 12.02.2022 wird mit den Änderungen per Akklamation angenommen.

3. Mitteilungen und Fragen

Mitteilungen von Gästen:

Keine Gäste.

Mitteilungen aus dem AStA:

Anne (1. Vorsitz): Eine direkte Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung von Studierenden durch den Verbund Ausländischer Studierender (beispielsweise für Stipenden) ist nicht erforderlich.

Sarah (Finanzen): Die KVV hat zugesagt, dass der Sockelbeitrag (für die Abend- und Wochenendregelung) erst Mitte Februar überwiesen werden muss. Des Weiteren muss erst Anfang Februar die Anzahl der Studierenden mitgeteilt werden.

Der Vortrag *Easy Money* soll möglicherweise nochmal angeboten werden (zum Beispiel als Reihe, Runder Tisch oder Kulturkurs).

Janne merkt an, dass eine kleine Umfrage zu den Themen Aktien, Immobilien etc. geplant ist, und dort auch das Interesse an solchen Themen erfragt werden soll.

Marta (HoPo): Der Glühweinstand verlief gut und die Besuchendenzahlen waren zufriedenstellend. **Arnim** merkt an, dass Flyer für HoPo gekommen sind.

Arnim (SKU): Bei einem Teilnehmenden des Sportkurses Fußball gab es eine Verletzung. Dies wird jedoch mit der Versicherung geklärt. Frau Makarska hat geschrieben, dass man im Sommer bei gutem Wetter einen *Tai-Chi*-Kurs anbieten könnte. Joachim vom Reparaturcafé möchte regelmäßige Fahrradtouren anbieten beziehungsweise organisieren.

Jinmeng (SKU): Für Kulturkurse ist die Kursantwort am Anfang des Semesters zu spät. Es ist geplant, Anfang nächster Woche Kulturkurse anzufragen und auf der Website anzuzeigen.

Marta sagt, dass *Culture Club* Nadine angeschrieben hat, da sie im Café Yuca ein Event organisieren möchten. Falls etwas geplant wäre, sollte man es an Jinmeng weitergeben. **Anne** merkt an, dass man bei der Zusammenarbeit mit externen Partnern grundsätzlich vorsichtig vorgehen sollte, sie aber freundlich wirken.

Marta möchte gerne informiert werden, sobald die Kulturkurse feststehen, damit man diese auf Instagram und Plakaten bewerben kann.

Belinda (FaSa): Keine Anmerkungen.

Maria (Soziales): Herr Glaser vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) hat mitgeteilt, dass eine Blutspendeaktion Anfang des Semesters nicht möglich sei, da der hierfür angelieferte Container unerwartet groß ist. Als Alternative könnte man für die öffentliche Blutspendeaktion in Sondernheim im Juli oder August werben. Maria fragt, ob noch Werbematerial benötigt wird.

Mitteilungen aus dem StuPa:

Janne würde gerne Haning fragen, ob man die Termine für die StuPa-Sitzungen auf der Website des StuPas veröffentlichen könnte.

Anne merkt an, dass wir verpflichtet sind, die Sitzungen so anzukündigen, dass jeder Studierende darüber informiert ist, und die Systemnachrichten hier einfacher sind. Sie merkt außerdem an, dass wir bald wieder bei normalem Präsenzbetrieb Plakate mit den Terminen vor dem AStA-Zimmer aufhängen müssen.

Janne hat das Gefühl, dass durch die vielen Systembenachrichtigungen die Benachrichtigungen über Fachvorträge untergehen.

Pascal merkt an, dass es grundsätzlich sehr viele und auch nicht relevante Systemnachrichten gibt, wie beispielsweise von Fachschaften, deren Mitglied man nicht ist.

Belinda erklärt, dass dies teilweise daran liegt, dass die Empfänger:innen der Newsletter nicht aktualisiert werden konnten und deswegen viele Newsletter als Systemnachricht verschickt werden, und man es zurzeit einfach ignorieren soll.

Pascal fügt an, dass man zurzeit regelrecht mit Nachrichten überflutet wird und dies schwer in den Griff zu kriegen ist.

Janne (StuPa-Präsidentin): Die Satzung kann bald unterschrieben werden. Sobald das unterschriebene Formular wieder da ist, ist die neue Satzung genehmigt und die drei Nachrücker:innen sind dann offiziell im StuPa, weswegen alle 14 Plätze jetzt schon abstimmen können.

Keine weiteren Mitteilungen.

4. Tafel Germersheim

Janne teilt mit, dass die Tafel Freiwillige braucht, was auch in der Zeitung kommuniziert wurde. Die Freiwilligen sollen beispielsweise mit dem Auto Essen ausliefern oder bei der Suppenküche helfen.

Janne merkt an, dass jede Woche zwei Mitglieder des StuPas helfen könnten und man dann durchwechselt.

Sarah findet, dass dies eine gute Idee ist, sie aber früh Bescheid bekommen muss, wann sie helfen soll. *Janne* überlegt, ob man ein Google Doc erstellen sollte, in welchem man einen Schichtplan erstellt.

Janne will jedoch erstmal herausfinden, ob überhaupt immer neue, wechselnde Helfer:innen gewünscht sind oder ob die Helfenden länger eingelernt werden müssen. *Luisa* fragt, ob nicht vielleicht alle Studierenden gefragt werden sollen, ob sie helfen möchten.

Janne würde lieber erst abwarten, wie viele benötigt werden, bevor es zu viele sind und man Helfende ablehnen müsste.

Marta und *Anne* würden es gerne bewerben, aber vielleicht mit anderen Zeitslots als die für das StuPa.

Anne würde erstmal fragen, wie viele Menschen sie grundsätzlich brauchen. *Janne* fragt dies bei der Tafel nach.

Luisa merkt an, dass die Mitglieder des alten StuPas bestimmt auch gerne helfen würden.

5. Begleitservice

Janne teilt mit, dass viele nicht mehr zu den Abendkursen gehen, da sie nicht allein zum Wohnheim am Bahnhof laufen möchten. Sie überlegt, ob man nicht vielleicht eine riesige WhatsApp-Gruppe erstellen sollte, damit man sich für den Nachhauseweg organisieren könnte.

Paul hat die Idee, dass man bei den Kultur- und Sportkursen generell einführt, dass die Leitenden schauen, dass alle nach Hause kommen.

Marta findet die Idee gut, merkt jedoch an, dass dies für die Leiter:innen zu viel Verantwortung ist.

Janne sagt, generell sollte man einfach zusammen nach Hause laufen und der Leitende sollte keine Verantwortung tragen oder es eine Voraussetzung sein, dass diese danach schauen. Man versucht nur ein Angebot zu schaffen, um zu helfen.

Anne möchte nicht, dass vermittelt werde, Germersheim sei ein unsicherer Ort. Sie selbst hat bisher gute Erfahrungen gemacht und Germersheim sei grundsätzlich eine sichere Umgebung, auch verglichen mit anderen Städten derselben Größe oder größeren Städten. Der Schwanenweiher ist teilweise Problempunkt, dieser Bereich sollte wenn möglich vermieden werden. Für die Universität wäre es kontraproduktiv, wenn wir diese Botschaft vermitteln würden. Dies könnte auch für Germersheim schlecht sein und die Beziehung mit der Stadt verschlechtern.

Luisa gibt Anne recht, merkt jedoch an, dass die Situation in einer Kleinstadt nicht vergleichbar ist mit der Situation an anderen, größeren Universitätsstandorten. Sie findet die Idee grundsätzlich gut, da diese auf Freiwilligkeit beruht, es sollte jedoch nicht auf eine professionelle Ebene gehoben werden.

Marta sagt, dass man ja in der WhatsApp-Gruppe dazu animieren kann, das Angebot zu nutzen.

Sarah findet, die Kursleiter:innen sollten es am Anfang der Kurse ansprechen, damit jeder über das Angebot informiert ist.

Pascal findet die Idee auch grundsätzlich gut, möchte jedoch auch aufgrund der Öffentlichkeitswirkung, dass man hier neutral bleibt.

Paul meint, er würde es gar nicht so präsent machen wie beispielsweise durch Plakate. Entweder ist es ein Selbstläufer und das Angebot wird angenommen oder es läuft eben nicht.

Janne meint, man kann es ja einfach in größeren Gruppen bewerben.

Marta bietet an, die Gruppe zu erstellen und zu bewerben.

6. Fachvortrag Antirassismus

Anne erzählt, dass es letztes Jahr eine Arbeitsgruppe und zwei Vorträge gab. Nun soll wieder einer stattfinden. Niklas Schenck, ein Journalist aus Heidelberg, hat zwei Kinder aus Krisengebieten adoptiert und den Film *Wir sind jetzt hier!* gedreht, in dem es um die Geschichten von Geflüchteten geht. Geplant ist, am 14.06.2022 um 19 Uhr einen Fachvortrag zum Thema Antirassismus zu halten. Dieser besteht aus einer Onlinevorführung des Films. Hierfür sind in etwa 90 Minuten vorgesehen. Danach ist eine Diskussionsrunde mit Niklas Schenck und seiner Frau geplant. Die Kosten hierfür beliefen sich auf etwa 1.100€, welche sich grob aus 400€ Lizenzgebühren für den Film und 700€ an Honorarkosten zusammensetzen. Ein Förderantrag über 700€ beim Studierendenwerk Vorderpfalz wurde gestellt, die Antwort hierzu steht noch aus. Bei der Landeszentrale für politische Bildung werden an Förderung maximal 50% oder 300€ gewährt.

7. Besetzung der Ausschüsse

Die StuPa-Ausschüsse wurden wie folgt besetzt:

Bibliothek:

Paul, Pascal, Mike, Melina, Yuesi, Lisa

Haushalt und Revision:

Protokoll der StuPa-Sitzung vom 23.02.2022

Seite 4 von 5

Sarah, Luisa, Pascal, Hannah, Madeleine

Sozialausschuss:

Maria, Janne, Simona, Giada, Paul

Kommunikation und digitale Medien:

Janne, Simona, Pascal, Jeremy

Mensa:

Mike, Lisa, Giada, Jeremy, Madeleine

Redaktion:

Marta, Luisa, Melina, Mike, Hannah

Satzung und Geschäftsordnung:

Luisa, Pascal, Adina

Umwelt:

Jinmeng/Arnim, Janne, Adina, Madeleine, Melina, Simona, Yuesi

Stadtrat:

Adina, Mike, Janne, Jeremy, Yuesi

Studium und Lehre:

Pascal, Luisa, Hannah, Giada, Adina, Lisa

Verkehr und Mobilität:

Jeremy, Paul, Luisa

8. Verschiedenes

Es gibt die Idee, Seminare oder Kennenlernveranstaltungen für die neuen StuPa-Mitglieder durchzuführen oder eine Klausurtagung. **Anne** bringt als Nachtrag an, dass an der Universität keine Anwesenheitspflicht mehr besteht. Außerdem merkt sie an, dass Mitglieder des Sozialausschusses eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnen müssen.

Die nächste Sitzung findet am Montag, den 28.03.2022, um 18:00 Uhr statt.

Hannah Neugebauer schreibt das Protokoll.

Die Sitzung wird um 21:01 Uhr vom StuPa-Präsidium geschlossen.

Protokollant: Jeremy Maier

StuPa-Präsidium: Janne Bittner und Luisa Ketelhut

Protokoll der StuPa-Sitzung vom 23.02.2022

Seite 5 von 5